

PFARRBLATT

6

15. bis
28. März 2012

STANS • OBERDORF • BÜREN



Foto: Markus Elsener

St. Josefskapelle, Stans

St. Josefskapelle in Stans

Letzthin bei einem Taufbesuch kam unser Gespräch auf die St. Josefskapelle. Die Eltern des Täuflings erzählten, wie wichtig ihnen diese Kapelle ist, in deren Nähe sie früher gewohnt haben. Gern haben sie auch ihren Turnus übernommen, die Glocke zu läuten und mitzuhelfen, dass die Kapelle sauber ist. Diese Begegnung hat mir gezeigt, wie gut diese Kapelle im St. Josefsquartier verankert ist und dazu beiträgt, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bewohnerinnen und Bewohner zu stärken. In meinen Unterlagen habe ich eine «Geschichte der St. Josefskapelle» gefunden, aus der ich in der Folge gern zitiere. Der erste Teil ist aus «Vergessene Gnadenbilder und Wallfahrtsorte in Nidwalden» von Hans von Matt abgeschrieben. Das gesamte Dokument verfasste die Kapellschreiberin Klara Niederberger.

David Blunzchi

«Die St. Josefskapelle am Weg nach Ennetmoos ... wurde ums Jahr 1600 von Landammann Kaspar Leuw auf seinem eigenen Grund und Boden gebaut, in der Leuwengrube, einem Heimwesen, das so genannt wurde, weil es eben dem Geschlecht der Leuw gehörte. Nebenbei bemerkten die Leuw ihren Kindern gern den Namen Daniel: also Daniel in der Löwengrube. Grosse Bedeutung gewann die St. Josefskapelle, als Ritter Johann Melchior Leuw 1661 die Gebeine des hl. Remigius von Rom heimbrachte und sie vorerst sozusagen in seiner Hauskapelle St. Josef dem Volke zur Verehrung aufbahrte. Von dort wurden die Gebeine dann in grosser Feierlichkeit in die Pfarrkirche übertragen.

Dieses Ereignis steigerte das Ansehen der Kapelle in hohem Masse. Bekannt war die Kapelle auch als Station auf den Wallfahrten nach Sachseln. Noch mehr wurde die Verehrung gehoben durch Messstiftungen des Ritters Johann Melchior Leuw und später eines Herrn Amrhyn aus Luzern, der zehn hl. Messen stiftete, die an zehn aufeinanderfolgenden Tagen, angefangen am Vortag von St. Josef, gelesen werden mussten. Am Josefstag selbst fand eine grosse Prozession zur Kapelle statt. Kaplan Odermatt berichtet von der Prozession des Jahres 1785, dass an diesem Tag – also am 19. März – so hoher Schnee lag, dass er «über alle Häg» ging und dass auf dem Stanser Friedhof nur die Spitzen der Grabkreuze daraus hervorragten. Es mussten von Stans zur St. Josefskapelle zwei parallel laufende Bahnen geschaufelt werden für den Hin- und Rückweg. Der Anblick der hin- und herströmenden festlichen Menge mit den farbigen Kirchenfahnen und Gewändern tief im weissen Schnee muss sehr malerisch gewesen sein.

Beim Überfall der Franzosen wurde die Kapelle, wie so viele andere, in Brand gesteckt. Aber sie brannte nicht völlig nieder; nur der Dachstuhl wurde ein Raub der Flammen. Das Gipsgewölbe schützte sie vor dem Feuer, nicht aber – wie Kaplan Odermatt schreibt – vor der Zerstörung durch die landeseingeborenen Patrioten. Der damalige Besitzer der Leuwengrube, der sich offenbar die Gesinnung der sogenannten Patrioten zu Nutze machte, riss die Kapelle völlig nieder und baute aus den Mauersteinen an der gleichen Stelle einen Viehstall.

Aber das Volk vermisste die Kapelle sehr und der Wunsch wurde immer dringender, sie möge wieder aufgebaut werden.

Der schuldige Zerstörer wurde vor den Uertirat von Ennetmoos zitiert, verhört und auf Grund der Tatsachen, die nicht bestritten werden konnten, aufgefordert, wie das Protokoll sich ausdrückte, «die von ihm muthwillig auf eine unkristliche und zu jedermanns Aergernis gereichende Art, abgeschlossene St. Josefskapelle wiederum an dem Orte, wo selbe gestanden und so, wie er selbe angetastet und verherget, aus seinen Kosten wiederum aufzubauen».

Das Gericht unterstützte die Klage des Uertirates und verurteilte den Zerstörer zum Wiederaufbau der Kapelle. Das war ihm finanziell nicht möglich. Er musste sein Heimwesen verkaufen und verschwand mit diesem Verkauf aus der Geschichte.

Der neue Käufer war ein frommer Mann, Joseph Maria Christen aus Buochs. Aber trotzdem dieser den Bau der Kapelle nach Kräften förderte und die Gemeinde Ennetmoos und viele Private sich rühmlich daran beteiligten, konnte man erst 1839 zur Ausführung schreiten. Noch heute schmückt das Christen-Niederberger-Wappen den Eingang der Kapelle.»

Die Liegenschaft wechselte im Laufe der Zeit die Besitzer, doch noch bis in dieses Jahrhundert hinein gehörte die Kapelle zur Löwengrube (zuletzt Familie Karl Langenstein).

Für die Verwaltung der Kapelle waren fortan das Pfarramt und die Kirchgemeinde Stans verantwortlich. Anlässlich der Grundbuchvermessungen und der Neueintragungen im Jahre 1939 konnten die Urkunden der Grundbucheintragung der Kapellstiftung nicht gefunden werden. Der Zeitpunkt einer Renovation drängte sich auf

und somit musste auch die Trägerschaft geregelt werden.

Am 21. Dezember 1982 wurde die kirchliche Stiftung «Römisch-katholische Kapellstiftung St. Josef» errichtet. ...

Damals erhielten wir den Auftrag, unsere Quartierskapelle zu renovieren und zu unterhalten. ... Die gesamte Renovation kam auf rund 170'000 Franken zu stehen. Neben Subventionen von Bund, Kanton und Gemeinden sprach auch die Kirchgemeinde Stans einen Beitrag, und zahlreiche Spender und Spenderinnen helfen mit, die Schulden zu begleichen.

Wichtig ist uns aber nicht nur eine schöne Kapelle, wichtig ist auch das Leben in ihr. ... Das Sigristenamt wechselt alle zwei Wochen in eine andere Hand.

Wir wollen unsern Auftrag auch in Zukunft gut erfüllen!

Klara Niederberger-Berlinger

**Zum aktuellen Hirtenbrief von
Bischof Vitus Huonder beachten
Sie bitte die Stellungnahme
der Dekanatsversammlung
im Regionalteil.**

Liturgischer Kalender

Donnerstag, 15. März

09.30 Gottesdienst

Freitag, 16. März

08.00 Gottesdienst

Samstag, 17. März

09.30 Gottesdienst

17.00 Sonntagsgottesdienst

19.30 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 18. März

4. Fastensonntag / Laetare

Opfer für Pater Josef Christen für die
Missionsarbeit in Zambia

10.30 Gottesdienst

18.00 Gottesdienst

Montag, 19. März

Fest des hl. Josef

Opfer für die St.-Josefs-Kapelle

10.30 Gottesdienst

Titularfest der Josefsbruderschaft

18.00 Gottesdienst

in der St.-Josefs-Kapelle.

Der Gottesdienst wird musikalisch
von der Familienmusik Leuthold
umrahmt.

18.00 **Kein** Gottesdienst in der Pfarrkirche

Dienstag, 20. März

08.00 Gottesdienst

Mittwoch, 21. März

08.00 Gottesdienst

Donnerstag, 22. März

09.30 Gottesdienst

Freitag, 23. März

08.00 Gottesdienst

Samstag, 24. März

09.30 Gottesdienst

10.00 Ökumenische Kleinkinderfeier
in der Reformierten Kirche Stans
(s. Seite 8)

17.00 Familiengottesdienst zum Thema:
«Zämä d' Wält verändere!» (s. Seite 9)

17.00 «Sunntigsfiir» für die 2. Klasse
im Oberen Beinhaus

19.30 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 25. März

5. Fastensonntag

Opfer für das Fastenopfer der Schweizer
Katholiken

10.30 Gottesdienst

Jahrzeit der Josefsbruderschaft
Die Stanser Jodlerbuebe gestalten
den Gottesdienst mit.

18.00 Chor-Vesper: Markus-Passion von
Reinhard Keiser mit dem Gemisch-
ten Chor und der Camerata
Corona (s. Seiten 10 und 11)

Dienstag, 27. März

08.00 Gottesdienst

Mittwoch, 28. März

08.00 Gottesdienst

Donnerstag, 29. März

09.30 Gottesdienst

Gedächtnisse / Stiftjahrzeiten

Samstag, 17. März

19.30 Gedächtnis des Bauernvereins Stans für lebende und verstorbene Mitglieder; Stiftjahrzeit für Josefina Niederberger-Keller

Montag, 19. März / Fest des hl. Josef

10.30 Titularfest der Josefsbruderschaft; Stiftjahrzeit für Marie-Theres und Werner Aufdermauer-Odermatt; Stiftjahrzeit für Familie Eduard und Marie Barmettler-Aufdermauer; Stiftjahrzeit für Franz und Pia von Holzen-Huser; Stiftjahrzeit für Karl und Anna Schmid-Wyss und Angehörige
18.00 **in der St.-Josefs-Kapelle:**
Gedächtnis für Josy Lussi-Barmettler

Samstag, 24. März

19.30 Dreissigster für Konrad Odermatt; 1. Jahresgedächtnis für Agnes Kayser-Fellmann; Stiftjahrzeit für Remigi und Rosa Lussi-Gassmann

Sonntag, 25. März

10.30 Jahrzeit der Josefsbruderschaft mit Gedächtnis für Marie Zimmermann und Katharina Odermatt-Hartmann; Stiftjahrzeit der Stanser Jodlerbuebe für lebende und verstorbene Mitglieder

Pfarrei-Chronik

Taufe im Februar 2012

Lee Stefan Niederberger, Bitzistrasse 15, Stans

Beerdigungen im Februar 2012

Paula Käslin-Marty, Veronika-Gut-Weg 6, Stans
Josy Lussi-Barmettler, Engelbergstrasse 98, Hostatt, Oberdorf
Hanny Niederberger-Röllin, Wilstrasse 35, Oberdorf
Thildy Wagner-Anderhalden, Wohnheim Nägeligasse, früher Brisenstrasse 4, Stans
Frieda Köhli-Oggier, Heimet für betreutes Wohnen, Ennetbürgen, früher Am Saumweg 6, Stans

Die wichtigste Stunde ist immer der gegenwärtige Augenblick.
Der bedeutsamste Mensch in unserem Leben ist immer der, der uns gerade gegenübersteht.
Das notwendigste Werk in unserem Leben ist stets die Liebe.

Leo Tolstoi

In der Klosterkirche St. Klara

Sonntag, 18. März / Laetare

- 09.30 Festgottesdienst
10 Jahre Orgel Klosterkirche und
Einweihung der restaurierten Orgel
im Schwesternchor
- 15.00 Orgelkonzert mit Organistin
Monika Henking, Thalwil
- 17.30 Offene Vesper

Montag, 19. März / Fest des hl. Josef

- 09.30 Festgottesdienst

Donnerstag, 22. März

- 06.45 Laudes und Eucharistiefeier

Sonntag, 25. März

- 09.30 Gottesdienst

Montag, 26. März

- 07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. März

- 06.45 Laudes und Eucharistiefeier

In der Kapuzinerkirche

Samstag, 17. März

- 17.00 Messa italiana

Sonntag, 18. März / Laetare

- 07.00 Laudes mit Kommunionfeier

Montag, 19. März / Fest des hl. Josef

- 07.00 Laudes mit Kommunionfeier

Samstag, 24. März

- 17.00 Messa italiana

Sonntag, 25. März

- 07.00 Feierliche Laudes mit Kommunion-
feier

In der Spitalkapelle

Mittwoch, 21. März

- 10.30 Heilige Messe

Mittwoch, 28. März

- 10.30 Heilige Messe



Der Pfarreirat, die Reformierte Kirche
und die KAB Stans laden Sie herzlich ein zur

2. Fastensuppe

**Sonntag, 25. März,
10.30 bis 13.00 Uhr,
Pfarreiheim, Stans**



**Eine feine, reichhaltige Suppe geniessen,
frohe Tischgemeinschaft erleben
und dabei Gutes tun!**

Ihre Spende unterstützt die Arbeit bewährter Hilfswerke:

- Fastenopfer: Bischof Michael Wüstenberg, Bistum Aliwal, Südafrika
- Brot für alle: Projekt Horyzon zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in Kolumbien
- KAB-Hilfsprojekt Brücke-Le pont

Ökumenische Kleinkinderfeier



«Brot teilen – Festmahl»

Samstag, 24. März, 10.00 Uhr
Reformierte Kirche, Stans

Nach der Feier laden wir alle, die Zeit und Lust haben, zum gemütlichen Beisammensein und einem kleinen Znüni ein.

Alle Kinder im Vorschulalter sind mit ihren Mamis und Papis, Grosseltern, Gottis und Göttis herzlich willkommen!

Das Vorbereitungsteam

Zäme d' Wält verändere!



Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst Samstag, 24. März, 17.00 Uhr, Pfarrkirche

Das Hungertuchbild aus Afrika lässt vieles entdecken.

Viele Menschen sind in Bewegung und packen mit an, die Welt zu verändern, indem sie ihre Träume verwirklichen.

Auch die biblische Josefsgeschichte erzählt von einem Menschen, der allen Widerständen zum Trotz seinen Träumen von einer gerechteren Welt gefolgt ist und ein Stück Welt verändert hat.

Wovon träumst du? Wo packst du mit an? Was veränderst du?

Das Bild aus Afrika und die Josefsgeschichte begleiten uns durch den Familiengottesdienst und lassen dich Antworten entdecken.

Du kannst dich auch freuen auf beschwingte Lieder, welche wir, unterstützt durch den Familiengottesdienstchor, gemeinsam singen werden.

Reinhard Keiser (1674-1739)

Markus-Passion

**Sonntag, 25.3.2012, 18.00 Uhr,
Pfarrkirche St. Peter und Paul Stans**

Aufführung des gesamten Werkes

Texte: Pfarrer David Blunshi

Eintritt frei;

wir bitten um einen Beitrag an die hohen Kosten

**Karfreitag, 6.4.2012, 14.00 Uhr,
Pfarrkirche St. Peter und Paul Stans**

Teilaufführung während der Karfreitagsgliturgie (ohne Soli)

**Gemischter Chor Stans
Camerata Corona Stans**

(Konzertmeister: Martin Schleifer)

Mirjam Berli, Sopran

Maria-Viktoria Haas, Alt

Achim Glatz, Tenor

John Savelkoul, Bass

Andreas Reize, Leitung

www.gemischter-chor-stans.ch

Reinhard Keiser (1674 – 1739)

Markus-Passion

Aufführungen:

Sonntag, 25. März, 18.00 Uhr, Pfarrkirche Stans

Gesamtes Werk im Rahmen einer Chor-Vesper

Texte: Pfarrer David Blunschi

Karfreitag, 6. April, 14.00 Uhr, Pfarrkirche Stans

Teilaufführung während der Karfreitagsliturgie (ohne Soli)

Gemischter Chor Stans

Camerata Corona Stans, Konzertmeister: Martin Schleifer

Solisten: Mirjam Berli, Sopran; Maria-Viktoria Haas, Alt; Achim Glatz, Tenor;
John Savelkoul, Bass

Leitung: Andreas Reize

Der Gemischte Chor Stans führt in seinem ersten Konzert unter der Leitung von Andreas Reize die Markus-Passion von Reinhard Keiser (1674 – 1739) auf.

Das Werk erklingt zweimal in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Stans: in einer Gesamtauführung am Passionssonntag, 25. März, um 18.00 Uhr sowie in einer Teilaufführung während der Karfreitagsliturgie am 6. April.

In Zusammenarbeit mit Pfarrer David Blunschi werden einzelne kurze Texte in die Passion eingestreut, die das Gehörte unterstreichen sollen.

Als Orchester steht dem Gemischten Chor die bewährte Camerata Corona unter Konzertmeister Martin Schleifer zur Verfügung. Die Solo-Partien werden von jungen Solistinnen und Solisten übernommen.

In der Chor-Vesper am Sonntag wird eine Kollekte aufgenommen.

Veranstaltungen

◆ Pro Senectute

Mittagsclub

Samstag, 17. März, 12.00 Uhr, im Speisesaal der Heilpädagogischen Schule. Auskunft bei Alice Filliger, Tel. 041 630 22 88

◆ fmgstans

Kinderkleider- und Spielwarenborse

Annahme am Dienstag, 20. März, Verkauf am Mittwoch, 21. März (s. Seite 14)

◆ fmgstans

Die Sandaletten-Zeit kommt bestimmt

Holen Sie sich die nötigen Tipps, damit auch Sie mit schönen, geschmeidigen Füssen brillieren können.

Leitung: C. Schaffer, kosmetische Fusspflege

Datum: 20. März, 19.00 – 21.00 Uhr, und 28. März, 8.30 – 10.30 Uhr

Ort: Schulhausstrasse 10, Oberdorf

Kosten: Fr. 15.-- / Nichtmitglieder Fr. 23.--

Anmeldung: D. Keller, Tel. 041 611 08 67, denise.keller@fmgstans.ch

◆ fmgstans

begegnen und bewegen

Mittwoch, 21./28. März, Treffpunkt 9.00 Uhr, Muttergotteskapelle

◆ fmgstans

Fit in den Frühling – Zeit zum Entschlacken

Es hat noch wenige Plätze frei! Infolge grosser Nachfrage starten wir eine weitere Gesundheitswoche.

Leitung: S. Hürlimann, dipl. Naturheilpraktikerin TEN, Drogistin

Datum: 26. März – 30. März, jeweils 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Gemeinschaftshaus Wächselacher, Stans

Kosten: Fr. 75.-- / Nichtmitglieder Fr. 90.--

Anmeldung: D. Keller, Tel. 041 611 08 67, denise.keller@fmgstans.ch

◆ fmgstans

Kinderhort im Pfarreiheim

Montag, 26. März. Bringen der Kinder von 13.30 bis 14.00 Uhr, Abholen um 16.30 Uhr. Für Kinder ab 2 ½ bis 6 Jahren. Mitnehmen: Zvieri und Finken. Tee wird abgegeben.

Kosten für fmg-Mitglieder Fr. 4.--, für Nichtmitglieder Fr. 6.--.

Auskunft: Liliana Zelger, Tel. 041 610 27 20

◆ fmgstans Kontakte

Besichtigung Eichmühle in Beinwil

Wir erfahren, wie aus Getreide Mehl und Mischfutter gemahlen wird.

Datum: Freitag, 30. März

Treffpunkt: Parkplatz Schulhaus Turmatt, Stans

Abfahrt mit PW: 13.00 Uhr (es werden Fahrgemeinschaften gebildet)

Kosten: Fr. 20.-- / Person

Anmeldeschluss: Dienstag, 27. März

Anmeldung: Christine Günter, Telefon:

041 610 09 03, christine.guenter@fmgstans.ch

◆ fmgstans

Mädchen – Frauen –

Meine Tage /

«Die Zyklus-Show»

Ein Workshop für 10- bis

12-jährige Mädchen

Elternvortrag «Wenn

Mädchen Frauen werden»:

7. Mai, 19.30 bis ca. 21.15 Uhr.

Workshop Zyklus-Show:

Samstag, 12. Mai, 10.00 bis 17.00 Uhr, Pfarreiheim Stans

Kosten: Fr. 110.-- / Nichtmitglieder Fr. 120.--

Leitung/Anmeldung:

Katrin Niess-Kissling, Tel. 041 620 65 60

◆ **Bistro Interculturel**

Welt-Volkstanz

Samstag, 17. März, 14.30
bis 17.00 Uhr, Spritzen-
haus, Stans

Kontakt: Martin Brun,
Tel. 041 610 48 45,
Karl Grunder,
Tel. 079 311 35 43,
bkgru@tic.ch

◆ **Bistro Interculturel**

Sonntags-gloBall

Sonntag, 18. März, 15.00
bis 17.00 Uhr, Sportanla-
gen Kollegium.

Kontakt: Martin Brun,
Tel. 041 610 48 45,
Karl Grunder,
Tel. 079 311 35 43,
bkgru@tic.ch

◆ **Bistro Interculturel**

Samstag, 24. März, 14.30
bis 17.00 Uhr, Spritzen-
haus Stans.

Kontakt: Martin Brun,
Tel. 041 610 48 45
Karl Grunder,
Tel. 079 311 35 43,
bkgru@tic.ch

◆ **Bistro Interculturel**
gloBall

Samstag, 31. März, 15.00
bis 17.00 Uhr, Sportan-
lagen Kollegium.

Kontakt: Martin Brun,
Tel. 041 610 48 45,
Karl Grunder,
Tel. 079 311 35 43,
bkgru@tic.ch

◆ **Kolping**

**81. Generalversammlung
Jubiläum 80 Jahre Kolping
Stans**

Freitag, 23. März, 19.00
Uhr, Gesellenhaus

◆ **Kolping**

Palmbäume binden

Samstag, 31. März, 13.30
Uhr, Gesellenhaus

◆ **Kloster St. Klara**

**Wochenende in der Stille
für Frauen**

Samstag, 24. März, und
Sonntag, 25. März
Nähere Infos: Sr. Sabine
Lustenberger, Kloster St.
Klara, Tel. 041 619 08 10,
sabine.lustenberger@kloster-
st-klara-stans.ch

◆ **KAB Stans**

**Handwerkstube
Gemeinsam – statt
einsam**

Dienstag, 27. März, 13.30
bis 16.30 Uhr, Pfarreiheim.
Unkostenbeitrag Fr. 4.--

◆ **Mittagstisch für**

**Menschen ab 50 Jahren
aus Büren, Oberdorf und
Niederrickenbach**

Dienstag, 20. März, um
11.30 Uhr, Restaurant
Schützenhaus, Oberdorf.

**Nach dem Mittagstisch ab
13.30 Uhr Jassen oder
Gesellschaftsspiele.**

◆ **fmgstans**

Babysitterkurs

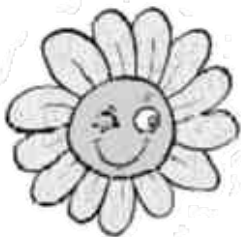
Hast du Freude im Um-
gang mit kleinen Kindern?
Möchtest du lernen, was es
alles braucht, um ein Baby
oder Kleinkind richtig zu
hüten? Dann komm doch
auch und mach den Baby-
sitterkurs vom Schweizeri-
schen Roten Kreuz. Alle
Mädchen und Knaben mit
Jahrgang 1999 und ältere
sind herzlich willkommen!
Kurs 1: Montag, 23./30.
April, 7./14. Mai 2012.
Kurs 2: Dienstag, 24. April,
1./8./15. Mai 2012.
Ort/Zeit: Pfarreiheim Stans,
17.30 – 20.00 Uhr.
Kosten: Fr. 100.--.

Anmeldung:

Anita Odermatt, Tel.
041 610 77 92, oder
anita.odermatt@fmgstans.ch

Kinderartikel-Börse

im Pfarreiheim Stans, Knirigasse 4



Es können modische, gut erhaltene Frühlings- und Sommer-Kleider und Schuhe für Babys, Kinder und Jugendliche bis Grösse 176 angeboten werden.

Weiter nehmen wir folgende Artikel zum Verkauf entgegen:

Wanderschuhe, Badesachen, Sportartikel, Babyartikel, Kinderwagen, Laufgitter, Kindersitzli, Kindervelos, Spielsachen usw.

Dienstag, 20. März

Annahme von 09.00 – 10.30 Uhr / 13.30 – 15.30 Uhr

Den Verkaufspreis der Ware können Sie selber bestimmen. Bitte bringen Sie die Artikel in einem so guten Zustand, wie Sie sie auch gerne kaufen würden!

Mittwoch, 21. März

Verkauf von 13.30 – 15.30 Uhr

Abholen des Geldes und der allenfalls nicht verkauften Sachen:

Donnerstag, 22. März

von 9.00 – 10.00 Uhr

Von den verkauften Artikeln werden wir 10% vom Erlös abziehen. Für die nicht verkauften Artikel verrechnen wir pro Stück Fr. -.20.

Den Erlös aus der Börse spenden wir einer gemeinnützigen Institution.

PS: Weyter sägä
und nid vergässä! ...



Osternestli-Suche



Wir laden alle Kinder in Begleitung eines Erwachsenen herzlich zur Osternestli-Suche in Stans ein. Es gilt, ein mit Süßigkeiten gefülltes Osternestli zu finden.



Mittwoch, 4. April 2012



Treffpunkt: ab 14.00 Uhr bei der Kollegi-Wald-Feuerstelle;
der Weg ist ab Kollegi Stans mit Ballons signalisiert.

Kosten: Fr. 6.-- pro Kind

Essen: Wer Lust hat, darf eine Wurst oder ein Schlangensbrot mitnehmen und auf dem Grill bräteln.
Sirup wird gratis abgegeben.

Anmeldung: bis Freitag, 30. März 2012,
bei Ramona Schelbert, Tel. 041 610 41 76



Die Osternestli-Suche findet bei jeder Witterung statt.



Komm doch auch! Wir freuen uns auf dich.

TaM – Treff aktiver Mütter, Stans



KLOSTERKIRCHE ST. KLARA - STANS

Dienstag, 27. März 2012

20.00 Uhr - 20.45 Uhr

innehalten

Musik und Meditation



Frühlingsahnen

Musik: *Gesangsschülerinnen* von Erika Fässler

Stanser Musiktage

The Gurdjieff Folk Ensemble

Freitag, 20. April 2012, 20 Uhr in der Pfarrkirche

Nun ist es wieder soweit – ab dem 15. April 2012 geben in Stans wieder die Musiktage den Ton an ... Allen voran das bekannteste armenische Folkensemble «Gurdjieff», welches zur Schweizer Premiere lädt. Eine berührende, magische, musikalische Zeitreise in eine unbekannte, archaische Klangregion!



Georges I. Gurdjieff (1866–1947) ist vor allem als Vermittler geistiger Lehren von alten Meistern bekannt, die den Menschen zur Ganzheit transformieren sollen. Auf seinen jahrelangen Wanderungen durch den Orient sammelte er Lieder und Melodien, die er später zu über 300 Stücken ausformte.

Nun hat der armenische Dirigent Levon Eskanian mit einem 14-köpfigen Ensemble und zahlreichen alten instrumenten Gurdjieffs Musik in unerhörter Transparenz und Tiefe neu arrangiert. Es ist eine Musik, die kaukasische, griechische, türkische, arabische, persische und kurdische Elemente vereint. Fürwahr: «Eine magische Zeitreise zurück in eine archaische Klangregion» (Jazzthetik).

Diese Schweizer Premiere ist ab Fr. 35.– zugänglich. Die vordersten Plätze (Mittelschiff und Seitenschiff vorne) sind für Fr. 45.– bzw. Fr. 55.– zu haben.

Benutzen Sie am einfachsten den Vorverkauf über Bücher von Matt (gebührenfrei), www.stansermusiktage.ch oder www.starticket.ch. Oder melden Sie sich telefonisch von Di – Do jeweils ab 9 – 12 Uhr / 14 – 17 Uhr bei der Geschäftsstelle: 041 612 26 26.

6383 Maria Rickenbach

Ort der Kraft und Stille

041 628 13 64 / ma-rickenbach@bluewin.ch

Sonntag, 18. März

4. Fastensonntag Laetare-Sonntag

10.30 Gottesdienst

Montag, 19. März

Fest des hl. Josef

10.30 Gottesdienst

Sonntag, 25. März

5. Fastensonntag

10.30 Gottesdienst
Stiftmesse für Pfarrer
Othmar Zumbühl, Grub
AR;

Stiftmesse für Josef Baum-
gartner, Einsiedeln/Buochs,
und seine Brüder Franz
und Otto

In der Klosterkirche

Sonntag

07.30 Amt und Predigt
17.00 Vesper

Werktag

06.45 Heilige Messe
16.00 Vesper

Der heilige Josef

Er wurde von Gott dazu
berufen, durch die Aus-
übung seiner Vaterschaft
unmittelbar der Sendung
Jesu zu dienen.

Auf diese Weise wirkt er
in der Fülle der Zeit an den
grossen Geheimnissen der
Erlösung mit.

Sein Leben ist ein Dienen
in der gewaltigen Erlösungs-
geschichte zwischen Gott
und den Menschen.

Gutes für jeden Tag

Es gibt Tage im Leben,
die wir ganz besonders
feiern.

Es ist leicht, sich an ihnen
zu freuen.

Aber damit das Leben
stimmt, brauchen wir
jeden Tag Gutes und
ein bisschen Erfolg.

Und vor allem wünsche ich
dir offene Augen für die
kleinen Freuden im Leben.

So viel Glück

Ich wünsche dir so viel
Glück, wie du fassen kannst
und noch ein bisschen
mehr.

Glück, das nicht vom
Himmel fällt, sondern wie

eine Blume aus der Erde
wächst oder wie ein
Schmetterling sich auf
deiner Hand niederlässt.
Manchmal muss man
stillhalten, damit das Glück
zu einem kommt.

Mögest du

von Gott immer empfan-
gen, was du brauchst.

Arbeit für deine Hände,
Nahrung für deinen Leib,
Antworten für deinen
fragenden Geist.

Freude und Liebe für dein
warmes Herz und Frieden
für deine suchende Seele.

Lebe das Leben

mit Gottvertrauen und
Freude.

So wird jeder Tag ein
erfüllter Tag.

Pfarrer Albert Fuchs

Kaplanei Büren

Sonntag, 18. März

4. Fastensonntag

Laetare

Opfer für Pater Josef
Christen für die Missions-
arbeit in Zambia

09.00 Gottesdienst

Montag, 19. März

Fest des heiligen Josef

Opfer für die St.-Josefs-
Kapelle

09.00 Gottesdienst

Samstag, 24. März

17.00 bis ca. 17.45 Uhr

Sonntigsfeyr



Während dieser Zeit sind
Mütter, Väter und Ge-
schwister wie immer im
Clubraum zu Tee, Kaffee
und Sirup ganz herzlich
eingeladen.

Sonntag, 25. März

5. Fastensonntag

Opfer für das Fastenopfer
der Schweizer Katholiken

09.00 Gottesdienst

Bringen Sie bitte das Opfer-
säcklein mit.



Mitteilungen und Veranstaltungen

◆ Mittagstisch für Menschen ab 50 Jahren aus Büren, Oberdorf und Niederrickenbach

Dienstag, 20. März, 11.30
Uhr, Restaurant Schützen-
haus, Oberdorf.

Nach dem Mittagstisch ab 13.30 Uhr Jassen oder Gesellschaftsspiele.

◆ Mütter- und Väter- beratung in Büren

Telefonische Beratung und
Anmeldung jeweils von
Montag bis Donnerstag,
8.00 bis 10.00 Uhr, Tel.
041 618 20 31.

Die **Beratung** findet am
Dienstag, 20. März, statt.

◆ Taufe

Durch die Taufe wurden in
unsere Glaubensgemein-
schaft aufgenommen:

Samuel Markus Zumbühl,
Schwybogenstrasse 13,
Wolfenschiessen
Sohn von Birgit und Markus
Zumbühl-Michelitsch

Severin Zumbühl,
Allmendstrasse 6, Büren
Sohn von Monika und Urs
Zumbühl-Koster

Larissa Liebermann,
Kirchstrasse 9, Büren
Tochter von Ninja
Liebermann und Christoph
Renggli

Roy Odermatt,
Haldenweg 4, Büren
Sohn von Anita und Peter
Odermatt-Odermatt

Wir wünschen den Eltern,
Taufpaten und allen
Angehörigen viel Freude!

Hirtenbrief

Zum Hirtenbrief zur
Fastenzeit von Bischof Vitus
Huonder beachten Sie bitte
die **Stellungnahme der
Dekanatsversammlung im
Regionalteil.**

Ökumenische Kampagne 2012 – A Voice in Rio

«Jede Ernte ist eine Geschenk»

«A Voice in Rio», die Aktion zur Kampagne: Zur Wahl stehen sechs Frauen, die für Nachhaltigkeit eintreten. Eine der sechs Frauen wird am Uno-Gipfel in Rio ihren Beitrag für eine Welt ohne Hunger vorstellen. Lisete Aleixo, 54, aus dem brasilianischen Amazonas zählt auf Ihre Stimme.

Aleixo lebt in und von der Natur, genau wie ihre Eltern und Grosseltern. Sie erkennt am Gesang der Vögel, ob ein Regenschauer naht und kann mehr als hundert Pflanzen unterscheiden. Als Lisete Aleixo ihren Mann João Valdevino Monteiro kennenlernt, ist sie 14 Jahre alt, er 17. Es war Liebe auf den ersten Blick. Mit 15 wird sie das erste Mal schwanger und bringt Töchterchen Rosana zur Welt. Sieben weitere Kinder folgen.

Die Familie lebt in Santa Maria im Bundesstaat Para, am Rand des Regenwalds. «Nicht eine Minute wollte ich von hier weg», sagt Aleixo kategorisch. Das Leben auf dem Land ist hart und verlangt einiges ab. Ihre Kinder müssen früh auf dem Feld mithelfen. Doch trotz der vielen Arbeit besuchten alle die Schule. Darauf ist Aleixo besonders stolz.

Ökologische Produktion aus Überzeugung

Gleich hinter ihrem Haus liegt ein kleines Stück Land, das die Familie bewirtschaftet. Dort ziehen sie Ananas, vitaminreiche Açai-Beeren und Cashewnüsse. Das feucht-tropische Klima lässt die Pflanzen üppig wachsen und sichert der Familie ihren Lebensunterhalt. «Jede Ernte ist für mich ein Geschenk und macht mich dankbar», erzählt sie.

Der ganze Stolz von Aleixo ist ein kleines Gewächshaus aus Holz und Plastikplanen. «Wir bauen ausschliesslich organisch an», sagt sie und

zeigt auf den Biokomposthaufen. Gelernt hat Aleixo die ökologische Bewirtschaftung ihrer Parzelle im Netzwerk der Landarbeiterinnen im Amazonas-Gebiet, das von der Fastenopfer-Partnerorganisation Fase koordiniert wird. Vor sechs Jahren nahm eine Nachbarin sie zu dem Treffen der Frauen mit und Aleixo war begeistert. «Seitdem habe ich alle Kurse besucht, die dort angeboten werden», sagt sie.

Die Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, die Landarbeiterinnen im Amazonas miteinander zu vernetzen und Kooperativen zu fördern. Sie organisiert zusammen mit anderen Partnern Schulungen über den biologischen Anbau von Pflanzen, Wiederaufforstung oder Bienenzucht. Den Landarbeiterinnen wird gezeigt, wie sie ihr Stück Land nachhaltig bewirtschaften und auf biologisch verträgliche Art frei von Schädlingen halten.

Solidarität ist wichtig

Neben dem gemeinsamen Lernen ist den Frauen, die an den Kursen teilnehmen, das Miteinander besonders wichtig. Inzwischen haben sie sogar ihr eigenes Unterstützernetzwerk gegründet. Alle zwei Wochen hilft eine von ihnen bei einer Nachbarin aus. Schwere körperliche Arbeiten, wie das Ernten von Maniok-Knollen, können zu zweit besser bewältigt werden. In Santa Maria funktioniert dieses Netzwerk gut, auch dank Aleixo, die inzwischen als ehrenamtliche Koordinatorin amtiert.

Seit 2006 haben sich die Kleinbauern aus Santa Maria ausserdem mit Unterstützung von Fase zu einer Kooperative zusammengeschlossen. Eine staatliche Institution kauft ihre Produkte auf und gibt sie an die Schulkantinen weiter. Denn ge-





mäss Gesetz müssen mindestens 30 Prozent der Mahlzeiten an den Schulen von lokalen Familienbetrieben kommen. Dies garantiert den Frauen ein kleines, aber regelmässiges Einkommen, mit dem sie planen können.

Die Angst vor der Zukunft

Neben seiner quirligen Ehefrau Lisete wirkt João Valdevino wie ein Ruhepol. Nach anfänglicher Skepsis hat auch er sich von ihrer Begeisterung anstecken lassen und mehrere von FASE unterstützte Kurse über Bienenzucht besucht. Seit vier Jahren ist João Valdevino überzeugter Imker. Rund zehn Liter kräftigen bernsteinfarbenen

Honig gewinnt er in guten Jahren aus jedem Bienenstock.

Beim Blick in die Zukunft werden Lisete Aleixo und ihre Mann nachdenklich. Vor einem Jahr erlitt er bei der Feldarbeit einen schweren Bandschei-

benvorfall. Ihm steht eine Invalidenrente in der Höhe eines gesetzlichen Mindestlohns von rund 270 Schweizer Franken monatlich zu. Doch bislang wurde diese von der Rentenkasse abgelehnt. Zusammen mit der Gewerkschaft der Landarbeiter will João Valdevino deshalb sein Recht vor Gericht erstreiten. «Meine Frau hat mir gezeigt, wie wichtig das ist», sagt der 57-Jährige mit Nachdruck.

Susann Kreuzmann, Fastenopfer

Mit der Aktion «A Voice in Rio» stellen Fastenopfer und Brot für alle beispielhafte Projekte aus dem Süden vor. In der Agenda zur Fastenzeit und im Internet können Sie einem der sechs Projekte Ihre Stimme geben. Das Gewinnerprojekt erhält die Möglichkeit, an der Uno-Nachhaltigkeitskonferenz «Rio+20» im Juni der Schweizer Delegation und einer breiteren Öffentlichkeit seine Arbeit vorzustellen.
www.rechtaufnahme.ch
www.facebook.com/voiceinrio

Herzliche Einladung über die Pfarreigrenze hinaus

Angebote während der Fastenzeit

Fastenpredigten in Sachseln

Angesichts der gegenwärtigen sozialen Entwicklungen spricht Sozialethiker Dr. Thomas Wallimann-Sasaki zum Thema „Welt gestalten – aktuelle Impulse aus der katholischen Soziallehre“. (www.bruderklaus.com)
 SO, 18.03.2012: «Im Namen des Staates»...
 SO, 25.03.2012: «Im Namen des Markes»
 14.30 Uhr, Pfarrkirche

Rosenverkauf

Aktion 160'000 Rosen für das Recht auf Nahrung SA, 17.03.2012, 09.00 – 11.00 Uhr
 beim Spar und bei der Migros Buochs

Bussfeier mit Ländlermusik

gestaltet von der Landjugend NW
 MI, 04.04.2012, 19.30 Uhr
 Riedlikapelle, Beckenried

41. Generalversammlung der Landjugend Nidwoudä

Die Landjugend ist nun ein richtiger Verein

Rund 60 Landjügelers diskutierten an ihrer Generalversammlung engagiert über den Statutenvorschlag des Vorstands und stimmten diesem mit grosser Mehrheit zu. Anita Odermatt, Ruedi Hurschler und Valentin Kaiser wurden neu in den Vorstand gewählt.

An der 41. Generalversammlung blickte die Landjugend auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr zurück. Das Jubiläumsfest «Vou Mäuch» war nicht bloss wegen des Wetters eine heisse Sache. Feste organisieren und feiern muss man die Landjugend Nidwalden nicht lehren, so auch nicht ihre grosse Geburtstagsparty zum Vierzigsten. Einzig auf der finanziellen Seite war «Vou Mäuch» kein voller Erfolg.



Der Präsident mit den neuen Statuten und den Neuen im Vorstand: Ruedi Hurschler, Curdin Flury (Präsident mit Statuten), Anita Odermatt, Valentin Kaiser (von links)

Da ist Herzblut drin

Nach vierzig Jahren ohne Statuten soll aus der Landjugendgruppe Nidwalden ein richtiger Verein werden. Um den Statutenvorschlag des Vorstands entwickelte sich eine fast hitzige Diskussion. Es zeigte sich, wie viel Leben in der Landjugend drin ist. Engagiert und mit viel Herzblut wurde diskutiert und debattiert und auch um das eine und andere Detail gerungen. Mit einer Änderung stimmte die Versammlung den Statuten schliesslich grossmehrheitlich zu.

Drei neue Vorstandsmitglieder

Seppi Odermatt (Ennetmoos) war zwei Jahre im Vorstand. Mit ihm erlebte die Landjugend manche unvergessliche Geschichte. Erich Niederberger (Wolfenschiessen) tritt nach vier Jahren engagierter Vorstandsarbeit zurück. Als letzte grosse Tat leitete er das OK des Jubiläumsfests 2011. Mit Stefan Barmettler (Buochs) verlässt ein zuverlässiger stiller Schaffer nach vier Jahren den Vorstand. Mit herzlichem Applaus wurden die drei verabschiedet.

Ebenso herzlich wurden die Neuen in den Vorstand gewählt: Anita Odermatt (Ennetbürgen/Engelberg), Valentin Kaiser (Hergiswil) und Ruedi Hurschler (Grafenort) wurden alle einstimmig gewählt. Typisch Landjugend sind die Worte von Valentin Kaiser zu seiner Wahl: „Es war schon immer mein Ziel, einmal im Vorstand der Landjugend mitzuarbeiten. Danke.“

Der Präsident, Curdin Flury dankte seinerseits allen, die das Leben der Landjugend mittragen und mitgestalten und lud zu reger Teilnahme an den Anlässen auch in diesem Vereinsjahr ein. Auch Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Silvia Brändle, Präses

Informationen

www.landjugend.ch/nw
Curdin Flury 079 489 54 56

Aus der Dekanatsversammlung Nidwalden

Stellungnahme zum Hirtenbrief

Bischof Vitus Huonder widmet seinen Hirtenbrief zur Fastenzeit dem Thema «Ehe, Ehescheidung und Umgang mit Wiederverheirateten». Die Dekanatsversammlung ist einstimmig der Meinung, dass dieser Brief nicht im Gottesdienst verlesen werden kann. Statt Frohbotschaft zu verkünden – wie es unsere Aufgabe ist – würden wir Ärger, Unruhe und Protest hervorrufen, und zwar gerade bei jenen Menschen, die zu Recht ein Wort der Ermutigung und der Stärkung nötig hätten.



Geschiedene Mitmenschen, die wieder geheiratet haben und ihre neue Ehe in Liebe und Verantwortung leben, fühlen sich durch dieses Schreiben zu Recht verletzt.

Die Dekanatsversammlung distanziert sich daher von diesen Worten von Bischof Vitus Huonder.

Mit Blick auf unseren seelsorglichen Dienst für die Menschen der Kirche Nidwalden sehen wir uns verpflichtet, auch nach diesem Hirtenbrief an unserer Praxis festzuhalten. Wir werden deshalb weiterhin geschiedenen Wiederverheirateten, den Empfang der Sakramente (Kommunion, Versöhnung, Krankensalbung) nicht verwehren. Uns ist es wichtig, dass wir als Kirche offen und einladend sind für alle Menschen.

Die Dekanatsversammlung, 07.03.2012

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Orgelfest: 10 Jahre Orgel in der Klosterkirche

Einweihung der restaurierten Orgel im Schwesternchor der Klosterkirche St. Klara SO, 18.03.2012

09.30 Uhr, Festgottesdienst
15.00 Uhr, Orgelkonzert mit der Organistin Monika Henking, Thalwil

gloBall: gemeinsam in Bewegung

Infos: M. Brun, 041 610 48 45
SO, 18.03.2012, 15.00 bis 17.00 Uhr, Sportanlagen Kollegi, Stans

Bistro Interculturel

SA, 17./24.03.2012, 14.30 bis 17.00 Uhr, Spritzenhaus Stans

«NW goes muri» 11.-13.05.

Miteinander zum Schweizerischen Weltjugendtag reisen. Für Jugendliche ab 14 Jahren. Infos zur Reise, Statements von Jugendlichen, die schon dabei waren, FR, 30.03.2012 19.00 Uhr, Fachstellen KAN (Wendeltreppe Bahnhof Stans) und www.wjt.ch

AZA 6370 Stans

erscheint 14täglich

Redaktion pfarrellicher Teil:

Kath. Pfarramt, 6370 Stans

Tel. 041 610 92 61 / Fax 041 610 92 02

Redaktion regionaler Teil:

Kath. Arbeitsstelle NW, KAN,

Silvia Brändle, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Tel. 041 610 74 47 / Fax 041 610 84 11

Adressänderungen melden Sie bitte beim

Kath. Pfarramt Stans, Tel. 041 610 92 61



Frühlingserwachen